

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Abbruchmaterial / Entsorgung/ Abfall

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, nach Rücksprache mit dem zuständigen Abfallbeauftragten, die Abfallentsorgungswege und Abfall-Container des Auftraggebers (AG) zu nutzen.

Die Entsorgung von Abfällen, Bauabfall, Bauschuttentsorgung, Abbruchmaterial oder dergl. hat nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, insbesondere nach "der Allgemeinen Abfallsatzung" der Landeshauptstadt München¹ sowie der "Gewerbe- und Baustellenabfallentsorgungssatzung" der Landeshauptstadt München² zu erfolgen. **Die Bereitstellung zur Entsorgung durch den Auftragnehmer (AN) hat getrennt gemäß § 4 Abs. 2 der Gewerbe- und Bauabfallentsorgungssatzung zu erfolgen.**

Da der AG gem. § 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Abfallerzeuger bleibt, muss grundsätzlich bei allen Entsorgungen **gefährlicher Abfälle über Einzelentsorgungsnachweise (werden vom AG erstellt)** oder über Sammelentsorgungsnachweise sowie auch bei allen Entsorgungen nicht gefährlicher Abfälle, folgende Bauabfallerzeugernummer verwendet werden:

München Klinik Neuperlach: I162 E 5035

Eine Bereitstellung der Abfälle (z.B.: KMF in Big Packs verpacken zum entsprechenden Container verbringen) zum Abtransport auf der Baustelle ist ausschließlich in geschlossenen und verschlossenen Behältern oder Containern auf den zugewiesenen Standorten möglich. Der Schlüssel dazu ist in der Leitwarte verfügbar. Der AN verpflichtet sich, nach Abschluss der Bauarbeiten dem AG die erforderliche Dokumentation gem. §8 der Gewerbeabfall Verordnung zur Verfügung zu stellen.

Vor Beginn der Entsorgung:

Rechtzeitig, jedoch vor Beginn der Baumaßnahme sind dem AG (Abfallbeauftragten³) Schätzungen über Jahresmengen aller vermutlich anfallenden Abfallarten, sowie ein Ansprechpartner mitzuteilen.

Schadstoffbelastete Abfälle:

Entsprechend der Ergebnisse der chemischen Untersuchungen ist ein getrennter Ausbau und eine gesonderte Entsorgung der mit Schadstoffen belasteten Baustoffe (z.B. Asbest, KMF...) vorzunehmen. Weiteres Vorgehen wie bei gefährlichen Abfällen beschrieben. Vermischungen von belastetem und unbelastetem Material auf der Baustelle ist bei den Arbeiten zu vermeiden. (Vermischungsverbot, §9 KrWG bzw. §§ 3 und 8 Gewerbeabfallverordnung).

Nachweisführung der Entsorgung bei gef. Abfällen:

Die Nachweisführung erfolgt über das Elektronische Nachweisverfahren (eANV). Sämtliche Liefernachweise wie Begleitscheine, Lieferscheine, Übernahmescheine u.a. Nachweise bedürfen der Bestätigung durch die örtliche Bauüberwachung (ÖB). Für die Klassifizierung der anfallenden Stoffe gilt der Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung (AVV) zum Kreislaufwirtschaftsgesetz.

¹ <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtrecht/vorschrift/270>

² <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtrecht/vorschrift/273>

³ Klinik Harlaching: Frau Stolz, Abfall und Umweltschutz, Tel. 089/6210-3356